



Gemeindebrief

Mai bis September 2015

der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf



Klostergarten in den Gärten der Welt Berlin

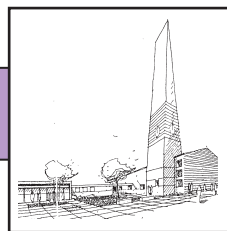
Monatsspruch Mai 2015:

Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt.

Philipper 4,13



Kirche am Ort



Inhaltsverzeichnis

AN(GE)DACHT	3
Gemeinsames ökumenisches Gebet in Walldorf	4
Das Leben geht weiter... Abschied aus Walldorf	5
Termine für das Taizé-Gebet bis zu den Sommerferien	6
Neues aus dem Hospizverein.....	7
Schrauben und Schnacken - Fahrradwerkstatt für Flüchtlinge	8
Verrückt - BeGEISTert - Klug - Radtour nach Frankfurt.....	9
Wie geht es eigentlich den Menschen in Tamough? • Moll's Gap Spende....	10
1915 - 2015 - 100 Jahre „Ehrfurcht vor dem Leben“	11
Informationen von der Frauenhilfe.....	12
Veranstaltungen der Frauenhilfe im 2. Halbjahr 2015	13
Aktuelles von den Freunden der Waldenser.....	14
Singen macht Spaß! - Kinderchor in der Kita.....	15
Gottesdienste und Veranstaltungen.....	16
Nachbetrachtung zur Kirchenvorstandswahl	18
Wir haben gewählt, and the Winner are.....	19
Geocaching zum Psalm 23.....	20
Kreativ werden/sein - ein Angebot für Erwachsene	21
Fest der Generationen anlässlich des 85-jährigen Bestehens der Kita	22
Spaß mit Brass! - Bläserkonzert zum Kirchfest.....	23
Maschenträumerei - Lyrische Einladg. von Elisabeth Coutandin-Pfeifer....	24
Aktuelles aus der Kindertagesstätte	25
Rätselseite nicht nur für Kids	26
Kirchenchronik	27
Treffpunkte innerhalb der Gemeinde	29
Evangelische Kirche Walldorf - Ansprechpartner u. Adressen	31

Impressum:

Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf, Ludwigstr.64

Redaktionsteam: Marion Meffert-Kreß, Elisabeth Coutandin-Pfeifer, Jochen Mühl, Thomas Stelzer, Harry Truschzinski(verantwortlich)

Satz und Layout: Harry Truschzinski

Ansprechpartner für Ihre Werbung: E. Coutandin-Pfeifer Tel. 06105/ 7 63 70

Auflage: 3.500 Exemplare. Die Verteilung erfolgt durch Gemeindeglieder.

Titelfoto: Harry Truschzinski

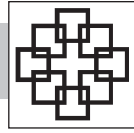
Druck: PASCH GROUP GmbH; Tel. 06151 / 15 39 0; Fax 06151 - 15 39 39

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 11.09.2015

Webseite: www.walldorf-evangelisch.de

Bankverbindung der Gemeinde:

IBAN: DE65 5085 2553 0006 0360 73 • BIC: HELADEF1GRG



Pfr. Thomas Stelzer

Ich bin dann mal weg...

Keine Angst, nicht für sehr lange, aber doch den Sommer über.

Hintergrund: die EKHN ermöglicht es ihren Pfarrern, alle zehn Jahre einen so genannten „Studienurlaub“ zu beantragen. Das ist eine Auszeit vom Gemeindealltag, während der wir die Möglichkeit haben, uns einmal intensiv mit einem Thema unserer Wahl zu beschäftigen.

Da ich lange Zeit im Schuldienst gearbeitet habe, konnte ich dieses Angebot bisher nicht in Anspruch nehmen. Nun bin ich seit drei Jahren in Walldorf und wollte zumindest einmal während meiner Berufslaufbahn in einen Studienurlaub gehen. Mit dem Kirchenvorstand, den Kollegen und dem Dekanat ist alles abgesprochen; die Studienzeit ist beantragt und genehmigt und so werde ich von Mitte Juni bis Anfang September „dann mal weg“ sein. Thematisch werde ich mich mit der Frage nach der Religion in den Opern Richard Wagners befassen und auch ein Opernbesuch in Bayreuth während der Festspiele ist geplant.

Eine solche Auszeit ist ein großes Privileg und sicher in nicht vielen Berufen möglich. Dabei glaube ich, dass es jedem von uns guttun würde, ab und zu einfach „mal weg“ zu sein. Das Heraustreten aus dem Alltag ermöglicht es uns, zur Ruhe zu kommen und einmal quasi „von außen“ auf unser Leben zu schauen. Was läuft gut? Was möchte ich bewahren oder intensivieren? Was bereitet mir Schwierigkeiten und wie kann ich etwas verändern? Im Alltagsprozess sind solche Gedanken häufig gar nicht möglich. In der Regel schaffen wir uns solche Auszeiten, indem wir in den Urlaub fahren.

Ein anderer Rhythmus in einer anderen Umgebung kann uns helfen, wieder Kraft und Energie zu tanken. Vorausgesetzt, wir machen nicht den Fehler, auch unsere Urlaubstage mit unzähligen Aktivitäten zu überfrachten.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und – falls Sie in Urlaub fahren – eine erholsame Zeit mit vielen schönen und anregenden Momenten. Ich freue mich auf meine Auszeit, kann mir aber vorstellen, dass ich „meine“ Gemeinde auch ein bisschen vermissen werde. Aber das ist ja gut so und ab September bin ich – so Gott will – mit neuer Energie zurück.

Ihr Thomas Stelzer, Pfr.



SEHEN UND AUSSEHEN

HASENPFLUG

AUGENOPTIK UHREN SCHMUCK

www.optik-hasenpflug.de

Farmstraße 12 · 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel.: 06105 / 52 09 · Fax: 06105 / 95 11 08

Gemeinsames ökumenisches Gebet in Walldorf



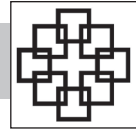
Zum dritten Mal in Folge sind Gemeindeglieder der evangelischen und katholischen Gemeinden zum gemeinsamen ökumenischen Gebet mit anschließendem gemütlichem Beisammensein herzlich eingeladen.

Dieses Mal treffen wir uns wieder in der katholischen Christkönig-Gemeinde, Ecke Flughafenstraße/ Gartenstraße.

Vorbereitet wird das Gebet von MitarbeiterInnen beider Gemeinden.

**Das Gebet beginnt
am Sonntag, den 17. Mai
um 18 Uhr.**

Das Gebet und der anschließende Empfang bietet eine gute Möglichkeit, sich gegenseitig kennen zu lernen und ökumenische Kontakte aufzufrischen.



Das Leben geht weiter...

Im November 1996 sind wir nach Walldorf gezogen und wagten den Neuanfang nach einer langen Durststrecke.

Aus Schleswig-Holstein kommend sind wir der Arbeit wegen nach Walldorf gekommen.

Wie gewohnt wollten wir uns auch am Gemeindeleben beteiligen, aber vieles war anders und der Kontakt zur Gemeinde hatte noch garnicht richtig begonnen, da war er auch schon zu Ende. Willkommen zu sein, bedeutet nicht vor dem „Glaskasten“ abgefertigt zu werden. Es sollte viele Jahre dauern bis dieser Eindruck verwischt wurde. Ein Aufruf im Gemeindebrief wurde der Neubeginn mit der Walldorfer Waldensergemeinde. Es wurde jemand gesucht, der das Erbe von Peter Klug hinsichtlich der Gestaltung des Gemeindebriefes übernehmen sollte. Ein schweres Erbe galt es anzutreten und mir war, aufgrund meiner Erlebnisse, nicht wohl dabei.

Ob es in den letzten 5 Jahren gelungen ist, können nur die Leser des Gemeindebriefes beurteilen. Es war eine spannende Zeit, die mich auch in den Kirchenvorstand der

Gemeinde führte. Eine Erfahrung, die mir persönlich viel Positives gebracht hat. Komplexe Aufgaben stehen fast bei jeder Sitzung des Kirchenvorstandes an und nicht immer können diese in ruhiger Atmosphäre ausdiskutiert werden.

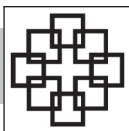
Im Dezember 2014 haben wir nach 18 Jahren unsere Wanderschaft fortgesetzt und sind in die Nähe unserer Tochter gezogen. Wir wohnen jetzt da, wo andere Urlaub machen, in der schönen Wetterau, unmittelbar am Rand des Glauberges.

Dieser Gemeindebrief ist der letzte an dem ich mitwirke. Die Arbeit am Gemeindebrief wird mir fehlen, da er doch so manchen Abend im Hotel während meiner Dienstreisen verkürzt hat.

Fehlen werden mir auch die vielen guten Gespräche die ich mit mittlerweile guten Freunden aus unserer Gemeinde hatte.

Die neue Gemeinde hat eine lutherische Liturgie, die wir nach langer Zeit erst wieder lernen müssen. Ich würde mich freuen, wenn Sie uns in guter Erinnerung behalten und wünsche der Gemeinde Gottes Segen für alles was noch zu tun ist.

Harry Truschzinski



Termine für das Taizé-Gebet bis zu den Sommerferien



An jedem zweiten
Freitag im Monat
laden wir zum
Taizé-Gebet.
Um 18 Uhr können
Sie die einfachen
mehrstimmigen

Gesänge unter der Leitung von
Kantor Stefan Küchler einüben.
Um 19 Uhr beginnt dann die
Andacht in der neuen Kirche.

Die Termine bis zu den Sommerferien
sind dann wie folgt:

- **Freitag, der 8. Mai**
- **Freitag, der 12. Juni**
- **Freitag, der 10. Juli**

Erster Termin nach den Sommerferien
ist der 11. September.

Pfr. Jochen Mühl

Ihre Gesundheit in den besten Händen

- + kostenloser Lieferservice
- + Krankenpflege
- + Check-Up
- + Pflegende Kosmetik
- + Alternative Medizin
- + Ernährungsberatung



Süd-Apotheke
Hunsrückstraße 7
64546 Mörfelden-Walldorf

Tel.: 06105 / 4 48 11
Fax: 06105 / 4 44 86

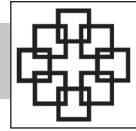
eMail: sued-apo@t-online.de



Öffnungszeiten:

Montag-Freitag:
08:30 - 12:30 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr

Samstag:
09:00 - 13:00 Uhr



Neues aus dem Hospizverein

Seit Januar beschäftigt der Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V. eine Koordinatorin, Frau Birgit Flesch. Sie ist von Beruf Fachkraft für Onkologie und Palliative Care, sowie Heilpraktikerin für Psychotherapie. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt in der Koordinierung der Aufgaben der Hospizhelferinnen, sowie in deren Unterstützung. Frau Flesch ist außerdem zuständig für den Erstkontakt zu Betroffenen und deren Angehörigen. Weiterhin gehört zu ihren Aufgaben die Zusammenarbeit mit bestehenden Netzwerken im Kreis Groß-Gerau und Öffentlichkeitsarbeit.

Im März 2015 veranstaltete der Hospizverein Mörfelden-Walldorf

zum ersten Mal das Trauercafé Regenbogen. Das Angebot wurde sehr positiv angenommen. Dort besteht die Möglichkeit sich mit anderen Trauernden auszutauschen, sowie Rückenstärkung zu erfahren. Außerdem stehen Hospizhelferinnen, sowie Frau Flesch für Gespräche zur Verfügung.

Das Trauercafé ist jeden 3. Samstag im Monat geöffnet. Nächster Termin ist der 16.5.2015, im Frauentreff im Bahnhof Mörfelden. Selbstverständlich sind auch Männer herzlich willkommen!

Weiter Informationen unter der Rufnummer: 0151-15581649

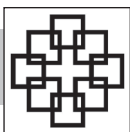
Pfrin. Esther Häcker



Creativ Floristik

Floraldesign Wohndekor

Ludwigstr. 55 | 64546 Mörfelden-Walldorf
Telefon 0 61 05.45 55 30
www.creativ-floristik.com



Schrauben und Schnacken Fahrradwerkstatt für Flüchtlinge

Ca. 50 Millionen Menschen sind derzeit auf der Flucht. Auch nach Walldorf kommen Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten. Viele Walldorfer Bürgerinnen und Bürger engagieren sich für Asylsuchende in unserer Heimatstadt: Sie geben Deutschkurse, begleiten bei Arztbesuchen, sammeln Kleidung und



Maurice und Johannes pumpen ...

Sachspenden oder nehmen die Neuankömmlinge freundlich in Empfang. Unsere Gemeinde hat in der Flüchtlingsunterkunft eine Fahrradwerkstatt eingerichtet. Wir sammeln gebrauchte Fahrräder und richten sie mit den Bewohnern des Hauses zusammen her. Werkzeug, Räder und Arbeitskraft wurden bisher gut gespendet. Wenn Räder kaputt gehen, was bei den gebrauchten Rädern öfter der Fall ist, können die Flüchtlinge die Räder auch selbst reparieren.



Maurice schraubt im Pfarrgarten

Gerne wird aber die Hilfe und das Knowhow der Walldorfer Mechaniker vor allem von Maurice Coutandin genutzt. Beim gemeinsamen Schrauben haben sich schon viele gute Gespräche ergeben.

Die Flüchtlingshilfe wird vom Integrationsbüro der Stadt und vom Diakonischen Werk koordiniert.

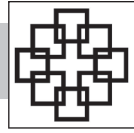
Wer sich für die Flüchtlingsarbeit interessiert, wende sich an:

Fr. Vogel (Diakonisches Werk): 0176 1680 4222, Fr. Grabsch (Integrationsbüro): 938-773, Jochen Mühl (Fahrradwerkstatt): 94 62 56)

Pfr. Jochen Mühl



Osman und Andrea pumpen ...



Verrückt – BeGEISTert - Klug

Radtour zum ökumenischen Pfingstfest in Frankfurt

Am Montag, den 25. Mai, lädt die Evangelische Kirche in Walldorf wieder zu einer Fahrradtour zum ökumenischen Pfingstfest nach Frankfurt ein.

Posaunenchöre der Propstei Rhein-Main, Habakuk und Blech Pur werden den Gottesdienst begleiten.



Radtour im letzten Jahr

Die Radtour startet um 9.00 Uhr von der Evangelischen Kirche, Ludwigstraße 64. Nach Frankfurt sind es etwa 20 Km. Die Fahrtzeit ist so bemessen, dass man die Strecke auch untrainiert gut schaffen kann.

Der ökumenische Pfingstgottesdienst, der um 11 Uhr auf dem Römerberg beginnt, steht unter dem Motto: Verrückt – BeGEISTert - Klug

Im Anschluss, ab 13 Uhr, findet im nahe gelegenen Dominikanerkloster, Kurt-Schumacher-Straße 23, das traditionelle Internationale Fest mit kulinarischen Spezialitäten und Kultur aus aller Welt statt.

Auch dazu laden die Veranstalter alle herzlich ein. Infos bei Pfr. Jochen Mühl 94 62 56

Pfr. Jochen Mühl



Wie geht es eigentlich den Menschen in Tamough?

Im letzten Jahr hatten wir ja über das von Herrn Ulrich Rein aus Rüsselsheim gegründete Afrika-Hilfsprojekt für das Dorf Tamough berichtet.

Die Konfirmanden haben das Projekt während ihres Vorstellungsgottesdienstes beschrieben und mit den Spenden aus diesem Gottesdienst konnte eine Regentonnen zur Wasserversorgung für eine Schule gekauft werden.

Im letzten Sommer war Herr Rein wieder in Afrika. Während dieses Aufenthalts ist ein beeindruckender Film entstanden, der sehr anschaulich zeigt, wo die Probleme der Menschen in Tamough liegen und wie mit den eingehenden Spendengeldern umgegangen wird.

Während des Blocktages Mitte April hat Herr Rein die Konfi-

Gruppe Stelzer besucht und den Film vorgeführt. Die Jugendlichen waren beeindruckt, hatten viele Fragen an Herrn Rein und haben sofort beschlossen, auch in diesem Jahr wieder die Kollekte des Vorstellungsgottesdienstes dem Projekt zur Verfügung zu stellen.

Vielleicht sind Sie jetzt ja neugierig geworden und würden sich den Film auch gerne einmal anschauen. Dazu haben Sie die Gelegenheit am **Sonntag, d. 12. Juli um 11:00 Uhr** im Walldorfer Kino Lichtblick. Vielleicht ein kleiner Spaziergang im Anschluss an den Gottesdienst? Es lohnt sich, denn es zeigt, dass mit persönlichem Engagement und etwas Mut doch eine Menge zu erreichen ist.

Th. Stelzer, Pfr.

Irish Folk mit Moll's Gap

Wir bedanken uns ganz herzlich, dass wir die Möglichkeit hatten in der wunderschönen kleinen Kirche ein Konzert zu spielen!

Danke auch allen Besuchern des Konzertes und der überwältigenden Spende von 560 €!

An den Verein KIKAM e. V. (Interessengemeinschaft für Kinder der Intensivstation und Kinder-Kardiologie Mainz e.V.) haben wir 300 € überwiesen!!!

*Herzliche Grüße von Birgitt Stumpf-Schmidt
und allen Mitgliedern von Moll's Gap*



1915 - 2015 ein Gedanke ist wichtiger als nie zuvor!

1915: Eine beschauliche Fahrt auf dem Ogowe löste das Rätsel, öffnete das Tor zur Klarheit zum Grundbegriff der Philosophie von Albert Schweitzer.

Ehrfurcht vor dem Leben

ein Begriff der heute aus meiner Sicht wichtiger geworden ist.

Je mehr Konflikte mit Waffengewalt entschieden werden, je weniger miteinander gesprochen wird, desto wichtiger ist die Berücksichtigung des Grundsatzes der Ehrfurcht vor dem Leben:

Ich bin Leben, das leben will; inmitten von Leben, das leben will.

Leidtragende sind immer die Schwachen, sie werden zur Flucht aus diesem Umfeld gezwungen und hoffen dann irgendwo Ruhe zu finden.

Warum also nicht bei uns?

Ich bin ein Nachkomme von Ostpreußen, die auch fliehen mußten, wenn sie nicht für die Verbrechen von Anderen zur Rechenschaft gezogen werden wollten. Sie kamen in ein ihnen fremdes Land und wurden nicht überall als Landsleute aufgenommen.

Wir sind in die Wetterau gezogen und auch hier gibt es Flüchtlinge, die unser aller Hilfe brauchen.

Es ist von jedem von uns eine Antwort zu geben, wieviel Leid können wir ertragen, bevor es uns zuviel wird?

Albert Schweitzer hat ein Grundprinzip des Sittlichen aufgestellt:

„Gut ist: Leben erhalten, Leben fördern, entwicklungsfähiges Leben auf seinen höchsten Wert bringen. Böse ist: Leben vernichten, Leben schädigen, entwickelbares Leben niederhalten.“

Lassen wir uns nicht von populären Meinungen beeinflussen, fangen wir an, den übertragenen Auftrag der Nächstenliebe zu verwirklichen, entwickeln wir eine Willkommenskultur, die ihrem Namen gerecht wird.

Berührungsängste hin oder her, es lohnt sich Begegnungen zu suchen und vielleicht neue Freunde zu finden.

Eines ist auf jeden Fall gesichert, nach jeder Begegnung sieht man die Welt anders.

Harry Truschzinski



Information von der Frauenhilfe

Am 18.03.2015 unternahmen wir bei herrlichem Frühlingswetter eine Fahrt zum Adler Modemarkt in Haibach.

Eine Modenschau informierte uns über die neuesten Modetrends .

Anschließend erfreuten uns Judith und Mell mit altbekannten, aber auch neuen Hits aus ihrem Repertoire.

Das tolle Wetter machte Lust auf Einkaufen und auf der Heimfahrt waren im Bus ausschließlich zufriedene Gesichter zu sehen.

Zur Jahreshauptversammlung am 15.04.2015 begrüßte Irmgard Unger die anwesenden Mitglieder.

Pfarrer Thomas Stelzer gestaltete die Andacht mit amüsanten und nachdenklichen Gedanken über den Monat April.

Den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern - namentlich verlesen - wurde mit einer Schweigeminute gedacht.

Mit dem Jahresbericht für 2014 ließ Gundi Blöcher noch einmal die Programmpunkte des vergangenen Jahres Revue passieren.

Er wurde einstimmig angenommen; ebenso der Kassenbericht der Kassiererin Irmgard Unger, der eine zufriedenstellende Bilanz aufwies.

Die Kassenprüferinnen Helga Bühner und Ursula Kottmeier bescheinigten der Kassiererin eine korrekte und gewissenhafte Führung der Kasse.

Neu in den Vorstand wurden Ursula Kottmeier und Donata Pötter gewählt. Nach der verdienten Kaffeepause wurde mit Liedern und Gedicht zum Geburtstag gratuliert.

Mit einem gemeinsamen Vaterunser und guten Wünschen für den Nachhauseweg endete die Jahreshauptversammlung.

Irmgard Unger

Neuer Mitgliederstand per 01.01.2014:

	596 Mitglieder
verstorben	34 Mitglieder
Austritte, teilweise durch Umzug	5 Mitglieder
neu hinzugekommen	8 Mitglieder

Wir würden uns über Neueintritte sehr freuen.

VERANSTALTUNGEN 2. HALBJAHR 2015 FRAUENHILFE WALLDORF

Mittwoch, 08.07.15	15.00 Uhr	Quiz mit Gemeindepädagogin Sabine Oldenburg
Mittwoch, 22.07.15	15.00 Uhr	Modenschau des Nähkurses
Mittwoch, 05.08.15	16.00 Uhr	Grillfest
Mittwoch, 19.08.15	15.00 Uhr	Hospizverein, Koordinatorin, Frau Flesch, informiert
Mittwoch, 02.09.15	15.00 Uhr	Kaffee und Kuchen im Gundhof
Mittwoch, 16.09.15	15.00 Uhr	Schöne Aufnahmen mit Herrn Krischel - Wanderungen ums Matterhorn
Mittwoch, 30.09.15	15.00 Uhr	Nachmittag mit Herrn Pfarrer Mühl
Mittwoch, 14.10.15	14.00 Uhr	Erntedank - Besuch der Frauen - Gruppe
Mittwoch, 28.10.15	14.00 Uhr	Nachmittag mit Herrn Pfarrer Dusse
Mittwoch, 11.11.15	14.00 Uhr	Der MG.V. „Sängerlust“ singt für uns
Mittwoch, 25.11.15	14.00 Uhr	Wir basteln mit Ursula für Weihnachten
Sa/So 28./29.11.15		Weihnachtsbasar
	Sa. ab 14.00 Uhr	
	So. ab 11.00 Uhr	
Mittwoch, 09.12.15	14.00 Uhr	Weihnachtsfeier



Wir laden herzlich ein zu folg. Veranstaltungen:

Samstag, 20.06.2015, 14.00 Uhr, Forsthaus Walldorf (An den Eichen)

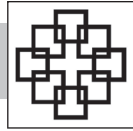
Wir laden Sie herzlich zur gemeinsam *Radtour* auf dem *Hugenotten- und Waldenserpfad* in unserem Forst ein. Unter fachkundiger Führung von *Helga und Ulrich Dusse* lernen Sie die Geschichte der Waldenser und die Entwicklung Walldorfs anhand der Informationstafeln kennen. Der gemeinsame Nachmittag soll bei einer *Einkehr im Naturfreundehaus Mörfelden* enden. Wir laden ganz herzlich interessierte Gemeindeglieder, besonders auch Neuzugezogene, zu unserem Ausflug ein.

Freitag, 10.07.2015, 19.00 Uhr, Alte Ev. Kirche Walldorf

„*Walldorfs Geburtstag*“ begehen die Waldenserfreunde mit einer Andacht in der Waldenserkirche in der Langstraße. Pfrin. Esther Häcker wird den Gottesdienst gestalten; alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen. Nach der *Andacht* wollen wir uns im Gemeindesaal versammeln und gemeinsam in Erinnerungen schwelgen. Lassen Sie sich überraschen, welches Zeugnis aus alten Zeiten wir präsentieren werden- Sie alle werden ein Teil davon sein!

Sonntag, 13.09.2015 - Details folgen im Sommer

Die Deutsche Waldenservereinigung feiert in Dornholzhausen den traditionellen *Waldensertag*. Die Walldorfer Waldenserfreunde planen eine gemeinsame Teilnahme incl. Busanreise und hoffen auf rege Teilnahme der Mitglieder. Anmeldungen bitte telefonisch unter 06105-75867 oder per Email an mmkkreto.de.



Singen macht Spaß! Kinderchor in der Kita

Ich singe, weil.... es mir Freude bereitet.... ich neue Freunde treffen kann ich mich weiterentwickeln kann..... der Zusammenklang so schön ist.... ich Spaß in unserer Gruppe habe.

Das sind Antworten, die Kinderchor-kinder auf die Frage, warum sie im Chor singen, gegeben haben. Wir wollen unseren Kindern auch musikalisch etwas bieten, deshalb starten wir im Mai mit einem Kinderchor in der Kindertagesstätte für Kinder ab 4 Jahren:

**Mittwochs, immer um 16.00 Uhr
ab dem 6. Mai unter der Leitung
von Kantor Stefan Küchler
in den Räumen der Kita
in der Flughafenstr. 13.**

Wir bieten:

- eine altersgerechte musikalische Förderung
- eine große Bandbreite vom Kinderlied über Spaßlieder bis zu geistlicher Musik
- Vermittlung von Grundlagen des Singens in ganzheitlicher Form
- Förderung der sozialen Kompetenz
- Auftritte
- Raum zum Kennenlernen neuer Freunde

Kommt, singt mit;
wir freuen uns auf Euch!





Gottesdienste und

Monatsspruch Juni 2015

Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest.

1. Mose 32,27

03.05.	Gottesdienst	NK
10:00 Uhr	Pfr. Thomas Stelzer	
08.05.	Taizé Andacht	NK
19:00 Uhr	Pfr. Jochen Mühl	
10.05.	Vorstellungsgottesdienst	
	Konfirmanden Gr. Pfr. Stelzer	NK
10:00 Uhr	Pfr. Thomas Stelzer	
14.05.	Gottesdienst an der Hüttenkirche /	
	Christi Himmelfahrt	HK
10:30 Uhr	Pfrin. Esther Häcker	
17.05.	Gottesdienst	NK
10:00 Uhr	Pfrin. Esther Häcker	
24.05.	Konfirmation Gruppe Pfr. Mühl	NK
10:00 Uhr	Pfr. Jochen Mühl	
25.05.	Konfirmation Gruppe Pfr. Stelzer	NK
10:00 Uhr	Pfr. Thomas Stelzer	
31.05.	Gottesdienst mit Abendmahl	NK
10:00 Uhr	Pfr. Jochen Mühl	
07.06.	Taufgottesdienst	NK
10:00 Uhr	Pfr. Thomas Stelzer	

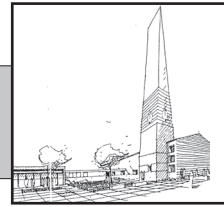
Monatsspruch Juli 2015

*Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein;
alles andere stammt vom Bösen.*

Matthäus 5,37

11.06.	Andacht an der	
19:00 Uhr		
12.06.	Taizé-Andacht	
19:00 Uhr	Pfr. Jochen Mühl	
14.06.	Gottesdienst	
10:00 Uhr	alle	
21.06.	Gottesdienst an	
10:30 Uhr	Pfr. Jochen Mühl	
28.06.	Gottesdienst mit	
10:00 Uhr	Pfrin. Esther Häcker	
05.07.	Gottesdienst	
10:00 Uhr	Pfr. Jochen Mühl	
10.07.	Andacht zu Wal	
19:00 Uhr	Pfrin. Esther Häcker	
19:00 Uhr	Taizé-Andacht	
	Pfr. Jochen Mühl	
12.07.	Taufgottesdienst	
10:00 Uhr	Pfr. Jochen Mühl	
16.07.	Andacht an der	
19:00 Uhr		
19.07.	Gottesdienst an	
10:30 Uhr	Pfr. Jochen Mühl	
26.07.	Gottesdienst mit	
10:00 Uhr	- Goldene Konfi	
	Pfr. Jochen Mühl	
02.08.	Gottesdienst	
10:00 Uhr	Pfr. Thomas Stelzer	

d Veranstaltungen



er Hüttenkirche HK

t NK
Mühl

an der Hüttenkirche HK
Mühl

mit Abendmahl NK
Häcker

Mühl AK

Walldorfs Geburtstag AK
Häcker

t NK
Mühl

nst NK
Mühl

er Hüttenkirche HK

an der Hüttenkirche HK
Mühl

mit Abendmahl AK

nfiramation -
Mühl

AK

Stelzer

Monatsspruch August 2015

*Jesus Christus spricht: Seid klug
wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.
Matthäus 10,16*

09.08. Taufgottesdienst AK
10:00 Uhr Pfr. Jochen Mühl

16.08. Gottesdienst an der Hüttenkirche HK
10:30 Uhr Pfrin. Esther Häcker

23.08. Gottesdienst AK
10:00 Uhr Pfrin. Esther Häcker

30.08. Gottesdienst mit Abendmahl AK
10:00 Uhr nn
18:00 Uhr Konzert des Afrika-Chores NK

06.09. Gottesdienst AK
10:00 Uhr Pfr. Jochen Mühl

13.09. Gottesdienst mit Einführung des NK
10:00 Uhr neuen Kirchenvorstands, alle Pfr.

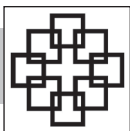
17.09. Andacht an der Hüttenkiche HK
19:00 Uhr

20.09. Gottesdienst an der Hüttenkirche HK
10:30 Uhr Pfr. Jochen Mühl

27.09. Gottesdienst mit Abendmahl AK
10:00 Uhr Pfr. Thomas Stelzer

Monatsspruch September 2015

*Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder,
so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.
Matthäus 18,3*



Wahl des Kirchenvorstands – eine Nachbetrachtung –

Es ist vollbracht! Die Wahl liegt hinter uns und im September wird der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt werden. Ich freue mich auf die Arbeit mit einem Team, das ein gutes Gleichgewicht aus „alten“ und „neuen“ Kräften abbildet. Hier spreche ich sicher auch im Sinne von Frau Häcker und Herrn Mühl.

Die Wahlbeteiligung von ca. 12% mag auf den ersten Blick gering erscheinen, liegt aber durchaus im landeskirchlichen Trend. Ein Grund hierfür mag sein, dass es durchaus einen Unterschied zwischen Kirchenzugehörigkeit und Nähe zur Ortsgemeinde gibt. Die meisten ev. Christen, auch in Walldorf, gehören zwar der Kirche an, verfolgen aber im Alltag nicht intensiv das Leben und die Geschehnisse in der Gemeinde. Sie kennen die Kandidaten oft nicht und nehmen daher auch nicht an der Wahl teil.

Zu diesem großen Teil der Gemeinde kommen wir in Kontakt, wenn es z.B. um Taufen oder Trauungen geht, oder die Kinder den

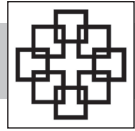
Konfirmandenunterricht besuchen. Das soll jetzt keine Klage oder gar Anklage sein, sondern die Beschreibung einer Wirklichkeit, auf die wir uns als Kirchengemeinde einstellen müssen und wollen.

Dennoch haben sich 13 Menschen gefunden, die sich der Wahl gestellt haben. Sie waren und sind bereit, sich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen in einem nicht immer nur leichten Amt – dafür gebührt ihnen Respekt und Dank.

Es stehen wichtige Entscheidungen an – ich nenne nur die Renovierung des Gemeindezentrums, die nun tatsächlich langsam beginnen soll – und ich glaube, wir sind für die Zukunft der Gemeinde gut aufgestellt.

Ein herzlicher Dank geht zu guter Letzt aber auch an all diejenigen, die sich im Umfeld der Wahl für ihren reibungslosen Ablauf engagiert haben. Es gibt immer wieder helfende Hände, die zupacken, wenn's drauf ankommt. Insofern freue ich mich schon auf das Gemeindefest am 14. Juni.

Th. Stelzer, Pfr.



**Wir haben gewählt,
and the Winner is....**

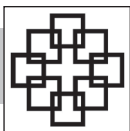
Am 27.04.2015 fanden die diesjährigen Kirchenvorstandswahlen in der EKHN statt. In unserer Gemeinde ist ebenfalls ein neuer Kirchenvorstand für 6 Jahre gewählt worden.

Für alle Interessierten anbei die Wahlstatistik 2015:

- Wahlberechtigte: 3745
- Wahlbeteiligung: 455
- Davon Briefwahl: 122
- Davon ungültig: 5

Folgende Kandidaten (in alphabetischer Reihenfolge)
erhielten das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler:

- Elisabeth Coutandin-Pfeifer
- Iris Esser
- Astrid Feller-Becker
- Nathalie Franke
- Monika Klink
- Robin Leußler
- Marion Meffert-Kreß
- Angelika Menzel
- Matthias Moser
- Simone Spieker



Geocaching mit Spiel, Spaß und Spannung einen Bibeltext „entdecken“

Am Samstag, dem 20. Juni, soll unser Multicache (Cache, franz. = Versteckspiel) zum ersten Mal begangen werden. Wir starten am Minigolfplatz (In der Trift). Dort werden um 15 Uhr die ersten Koordinaten ausgegeben. Dann geht die Suche nach der ersten Station los. Unterwegs müssen dann die Caches (Verstecktes) gefunden und die darin enthaltenen Rätselaufgaben gelöst werden, um an die nächsten Koordinaten zu kommen. Das Thema des Multicaches ist der Psalm 23.

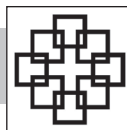


An den angegebenen Koordinaten können die Caches in Baumstümpfen, unter Ästen usw. versteckt sein. Die Behältnisse werden nach der erfolgreichen Lösung der Aufgabe wieder am gleichen Ort versteckt. Nach dem 20. Juni wird dann die Anfangskoordinate auf unserer homepage veröffentlicht. Dann kann jedermann, wann immer er möchte, sich auf die Suche nach den Caches machen.

Für die Suche sind alle Geräte mit einem integrierten GPS-Empfänger geeignet, bei denen sich Koordinaten eingeben lassen. Für den 20. Juni werde ich zwei GPS - Geräte dabei haben, die verwendet werden können. Für Android-Handy gibt es auch eine kostenlose App.

Die Suche wird ungefähr zwei Stunden dauern. Die genaue Dauer kann leider nicht angegeben werden, da nicht vorausszusehen ist wie lange die Suche nach den einzelnen Caches dauern wird. Es müssen insgesamt 6 Caches gefunden werden.

Sabine Oldenburg



Kreativ werden/sein – Angebot für Erwachsene –

Mal wieder etwas mit den eigenen Händen gestalten. Diesmal wollen wir aus einem Speckstein eine Figur oder Skulptur entstehen lassen. Speckstein ist ein recht weicher Stein, der sich gut mit Hilfe von Raspeln, Sägen und Schnitzmessern bearbeiten lässt. Mit etwas Kraftaufwand und Geduld wird aus dem Stein dann ein „Kunstwerk“.

Da nicht unendlich viele Steine gekauft werden können ist es notwendig, vorher mit Sabine Oldenburg (06105/946258 oder per Mail mit

sabine.oldenburg@t-online.de) Kontakt aufzunehmen. Bearbeitungsmaterial wie Feilen, Raspeln, Sägen und Schmirgelpapier ist vorhanden.

Wir beginnen am Samstag, den 4. Juli um 10 Uhr. Mittags gibt es einen kleinen Imbiss. Die Dauer richtet sich nach der Größe und der Komplexität des gewünschten Objekts. Die entstehenden Kosten richten sich nach dem Gewicht des Steines aus dem die Skulptur/Figur entsteht. Dazu kommt noch ein kleiner Obolus für den Imbiss. *Sabine Oldenburg*

meike engel. fotografie.

flughafenstraße 40. 64546 mörf.-walldorf. fon 06105 717 919

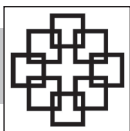


meisterbilder
rahmengalerie
für alle und alles

er war schon da!

sie auch?

www.meike-engel-fotografie.de



**Fest der Generationen
am 14. Juni
Gemeindefest anlässlich des
85-jährigen Bestehens der Ev. Kindertagesstätte**

Am Sonntag, dem 14. Juni 2015 lädt die Ev. Kirchengemeinde zu einem Gemeindefest für Jung und Alt rund um Gemeindezentrum und Kirchplatz ein.

Das Fest beginnt um 11.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der neuen Kirche unter Beteiligung von Kindern aus der KiTa und der Kinderkirche.

Ab 12.00 Uhr bieten wir Herzhaftes vom Grill und durststillende Getränke zum Kauf an.

Für Leckermäuler werden frische Waffeln gebacken.

Um 13.30 Uhr freuen Sie sich auf einen Auftritt von Kindern der Kita mit ihrer Leiterin Christine Kirchner. Im Anschluss daran ist als Highlight für die Kinder um 14.00 Uhr ein Mitmach-Konzert mit „Cattu“ auf dem Kirchplatz geplant.

Ebenfalls ab 14.:0 Uhr öffnet sich der Gemeindesaal zu Kaffee und Kuchen unter Federführung des Teams von „Cafe für die Sinne“.

Der Erlös des Festes wird zur Verschönerung der Evangel. Kindertagesstätte beitragen.

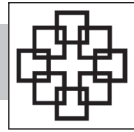
Als weitere Programmpunkte sind Auftritte des Walldorfer Bläserchors, der Gruppe theater noster und des Bläserensembles von Stefan Kückler geplant.

Soweit die Planung bis heute. Das Programm wird sich sicher noch erweitern und Sie werden es vor und während des Festes in den Händen halten können.

Schon heute bitten wir unsere engagierten Gemeindeglieder um Mithilfe beim Auf- und Abbau, an den Verkaufsständen, in der Küche oder um Unterstützung mit einer Kuchenspende.

Ihre Ansprechpartnerin ist M. Meffert-Kreß – Tel. 75867 oder per Email an mmk@kreto.de

MMK/TS



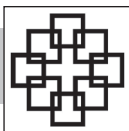
Spaß mit Brass! Bläserkonzert zum Kirchfest

Spirit of Brass, das leistungsfähige Bläserensemble aus Mörfelden unter der Leitung von Kantor Stefan Küchler ist wieder zu Gast in der Neuen Kirche Walldorfs und lässt das Kirchfest heiter und festlich ausklingen. Seit Jahren sind die Musiker mit virtuellen und/oder heiteren Programmen in der Region unterwegs. Dabei ist ihr Repertoire stetig gewachsen: vom Renaissancetanz über zeitgenössische Moderne bis zur Filmmusik ist alles dabei.

Diesmal werden Musiker Überraschendes und Witziges mit im Gepäck haben. Vom derben musikalischen Scherz über actionreiche Filmmusik bis zur gefühlvollen Ballade reicht das Programm. Dabei kommen auch eher ungewöhnliche Instrumente zum Einsatz. Welche? Lassen Sie sich überraschen! Am 14.6.2015 um 17 Uhr – der Eintritt ist frei.

Stefan Küchler





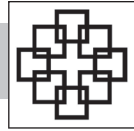
Maschenträumereien in Walldorf

Seit September im vergangenen Jahr,
treffen wir uns, als ob schon immer es war.
Im Gemeindezentrum in der Ludwigstraße,
zum Häkeln, zum Stricken, zum Plaudern und Spaße.
Wir tauschen uns aus, wir lernen dazu,
ständig gibt es Neues, wir probieren's im Nu.
Im Monat, am Mittwoch, dem ersten und dritten,
Wollzeit heißt das Motto, da lassen wir bitten.
Mal sind es die Socken, gehäkelt, gestrickt,
mal wärmt es die Schultern, mal macht's uns verrückt.
Wir helfen einander und das ist der Geck,
mit Hingabe auch gefertigt für den guten Zweck.
Die Süchtigen der Wolle frönen hier ihrer Freude,
sind immer bei Laune, ist ,ne lustige Meute;
auch die Mädels und Jungs der Grundschulklassen,
kommen regelmäßig, wir können uns drauf verlassen.
Aus Mörfelden lassen sich auch einige Damen blicken
und bringen mit Wolle ihre Nadeln zum Klicken.
Mutter, Tochter, Oma, Enkel, ganz egal,
Nachbarinnen, Schwiegertöchter kommen in den Saal,
unser Felix fertigt Boshis ohne Zahl,
und bringt uns ein Ständchen auf dem Piano, von Mal zu Mal.
Wenn jetzt einer Lust hat, bei uns reinzuschauen -
dann soll er oder sie sich einfach doch trauen.
In diesem Sinne, wir sind gespannt auf Neue,
Termine siehe unten, keiner wird es bereue'.
Zwischen 8 und 80 Jahren kann sich jeder aufmachen,
Frisch an die Wolle, wir lassen es krachen. ECP

***Sabine Oldenburg & Elisabeth Coutandin-Pfeifer
können im Vorfeld gerne kontaktiert werden.***

Tel. 94 62 58 oder 7 63 70

Termine: 6. und 20. Mai; 3. und 17. Juni; 1. und 15. Juli 2015



Aktuelles aus der Kindertagesstätte

Der diesjährige Ostermarkt wurde von Besuchern des Gemeindezentrums gut angenommen.

Dank der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, gab es ein breites Angebot an selbstgestaltetem Osterschmuck zum dekorieren, Geschenken und Gebäckem.

Wie schon im letzten Jahr wurde in der Kita im Vorfeld mit den Kindern gebacken und so konnten wieder liebevoll verzierte Osterplätzchen der Kinder und gebackene Osterlämmer und Hasen verkauft werden.



Der Erlös des Ostermarktes soll seine Verwendung in der Verschönerung der Kita-Räume finden.

Die Kita Gruppen und auch alle anderen Räume brauchen dringend einen neuen Anstrich.

Auch die Einnahmen der diesjährigen 85 Jahrfeier der Kita im Zusammenhang mit dem Gemeindefest am 14. Juni 2015, sollen für diesen Zweck genutzt werden.

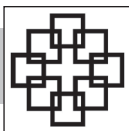
Aus diesem Grund bedanken wir uns bei allen Besuchern des Ostermarktes und freuen uns auf alle, die uns am 14. Juni in der Zeit von 11.00 – 17.00 Uhr auf dem Kirchplatz in der Ludwigstrasse 64 besuchen und mit uns feiern.

Ein besonderes Highlight wird der Auftritt von „Cattu“ dem Kinderliedermacher um 14.00 Uhr sein.

Familien mit Kindern sollten sich seine Kinder - Mitmach – Lieder nicht entgehen lassen und diesen Tag im Kalender fest eintragen!

Also: Kommen, mitmachen, Leute treffen, dem Bauch was Gutes zukommen lassen und einen schönen Tag mit vielen Angeboten für Alt und Jung genießen!!!

*Sabine Oldenburg
Christine Kirchner*



Rätselseite - nicht nur für KIDS

Treppenrätsel (Zur Lösung die Buchstaben übertragen)

1.		1												
2.														
3.				12										
4.			16		2									
5.					10									
6.	3				18									
7.	7													
8.							15							
9.				17			13		14					
10.			5				9	4						
11.					11									
12.				6								8		

1. Autokennzeichen Groß-Gerau
2. Klostervorsteher
3. Himmlischer Vater
4. Aufnahme in die christliche Gemeinschaft
5. Bekenntnis
6. Gesalbter, Erlöser
7. Sozialtätigkeit der ev. Kirche
8. Biblischer Hochruf, Freudenruf
9. Heilsbotschaft von Jesus Christus
10. Christliches Fest jüdischen Ursprunges, 50 Tage nach Ostern
11. Verkündigung des Wort Gottes, Kirchengang
12. Behältnis zum Einsammeln der Kollekte

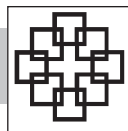
Für alle gibt es das

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	-	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	---	----	----

15	16	17	18
----	----	----	----

Viel Spaß! PFEIFER

Des Rätsels Lösung vom Gemeindebrief 1 / 2015 war:
Wahl des Kirchenvorstandes



Todesfälle / Beerdigungen

„Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige; ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes.“ Offenbarung 1, Vers 17 und 18

verstorben am	Name	Geb.Name
14.01.2015	Ludwig Jourdan	
10.02.2015	Kurt Heinz Alfred Wuntke	
21.02.2015	Elfriede Elisabeth Margarethe Breutfelder	Schulmeyer
20.02.2015	Heinz Günter Höltermann	
01.03.2015	Erhard Georg Hahn	
25.02.2015	Marie Auguste Weil	Pons
04.03.2015	Else Koslow	Bergmann
05.03.2015	Tatjana Alexandra Meckel	
11.03.2015	Anna Mathilde Grötsch	Schneider



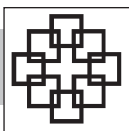
HEUSE 
BESTATTUNGEN
in guten Händen

Wir stehen Ihnen
einfühlsam und
hilfreich zur Seite.

Ihr Anruf ist gebührenfrei:
0800 6080908

Flughafenstraße 10
64546 Mörfelden-Walldorf

www.heuse-bestattungen.de



Todesfälle / Beerdigungen

„Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige; ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes.“ Offenbarung 1, Vers 17 und 18

verstorben am	Name	Geb.Name
19.03.2015	Harry Walter Lohse	
16.03.2015	Adela Cezanne	
25.03.2015	Günther Hans Knauf	
03.04.2015	Regina Kurz	Geiss
31.03.2015	Helmut Karl Schütz	
06.04.2015	Georg Cezanne	
12.04.2015	Lina Schön	Kreuzer



Taufen

„Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes.“ Markus 10, Vers 14

getauft am	Name	Ort der Taufe
18.01.2015	Mio Maë Farnik	NK
	Jasper Schanz-Suriè	NK
25.01.2015	Sebastian Schneider	NK
	Emmanuel Kämpfner	NK
15.02.2015	Aiden Paul Greve	NK
01.03.2015	Mina Haßmann	NK
	Leonid Späth	NK
	Nina Barbie	NK
06.04.2015	Celine Heiber	NK
	Michelle Heiber	NK



		Telefon
Besuchsdienst & Pro-Gemeinschaft	Elisabeth Coutandin-Pfeifer Heidemarie Thiel	7 63 70 7 59 53
Unser ehrenamtliches Helfernetz betreut Seniorinnen und Senioren in Walldorf. Melden Sie sich, wenn Sie besucht werden möchten, Hilfe brauchen oder sich aktiv einbringen möchten.		
Café für die Sinne:	Mary Löwer-Scheffler	71 74 77
Jeweils am zweiten Sonntag eines Monats findet im Gemeindesaal von 15 bis 17 Uhr das „Café für die Sinne“ statt. Hier ist Zeit zum Reden, Singen und Spielen.		
Christliche Flüchtlingshilfe:	Helmut Kreß	4 13 20
Gegründet 1987 auf Initiative von Pfarrer Walter Bohris durch die beiden evangelischen Kirchengemeinden von Mörfelden und Walldorf.		
Diakoniestation:	Stefanie Schneider	7 60 74
Elterncafé*:	Sabine Oldenburg	94 62 58
Treffen jeden 1. Donnerstag im Monat im Jugendraum unterhalb der Kita von 16:00 - 17.30Uhr		
Evangelische Frauenhilfe:	Irmgard Unger	4 23 21
Gegründet am 18. Jan.1914. Auf ihre Initiative entstand eine Schwesternstation (die heutige Diakoniestation) und 1930 der erste Walldorfer Kindergarten. Regelmäßige Treffen alle 14 Tage mittwochs von 15 – 17 Uhr, im Winter 14 – 16 Uhr.		
Evangelische Frauenhilfe Junior:	Kirsten Steckenreiter	94 64 70
Offene Treffen mit Programm einmal monatlich von 20:00 – 22:00Uhr		
Evangelische Kindertagesstätte:	Christine Kirchner	62 62
Förderverein des evangelischen Kindergartens e.V.:	Anette Nadé	45 43 55
Familiengottesdienst:	Sabine Oldenburg	94 62 58
An vier Sonntagen im Jahr bietet die Kirchengemeinde einen Familiengottesdienst an.		
Frauengruppe:	Renate Burmeister	7 11 46
Treffen jeden 2. und 4. Donnerstag eines Monats um 20:00 Uhr.		



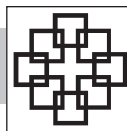
Treffpunkt offene Gemeinde

		Telefon
Freunde der Waldenser:	Marion Meffert-Kreß	7 58 67
Eine Gemeinschaft zur Pflege der besonderen Traditionen der Waldenser		
Förderverein Hüttenkirche e.V.:	Uwe Harnisch (Mörfelden)	57 97
	Anne Moses (Walldorf)	7 50 17
Der Förderverein Hüttenkirche e.V. ist ein selbständiger Verein. Dieser hat, zusammen mit den Evangelischen Kirchengemeinden Mörfelden und Walldorf, die Aufgabe, sich um die Erhaltung und Nutzung des während der Auseinandersetzungen um die Startbahn West erbauten Kirchleins zu sorgen.		
Hospiz-Verein:	Birgit Flesch	0151 15 58 16 49
Verein zur Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen.		
Kindergottesdienstteam:	Sabine Oldenburg	94 62 58
Kindergottesdienst* findet jeden Freitag von 15:30 – 17:00 Uhr statt.		
Krabbelgottesdienste:	Sabine Oldenburg	94 62 58
Kindersingkreis:	Stefan Küchler	92 16 20
Chorprobe jeden Donnerstag um 15:00 Uhr.		
Maschenträumereien*:	Sabine Oldenburg	94 62 58
	Elisabeth Coutandin-Pfeifer	7 63 70
Für Handarbeitsbegeisterte und Anfängerinnen! Treffen immer am 1. und 3. Mittwoch von 17 - 20 Uhr.		
Meditation:	Sylvia Best	40 41 81
Treffen immer am 2. und 4. Donnerstag von 20:00 – 22:00 Uhr *		
theater noster:	Stefan Pietrzak	2 64 41
Zusammenschluss theaterbegeisterter junger Menschen		

* -nicht an Feiertagen und in den Schulferien.

Hinweis von der Redaktion:

Die abgedruckten Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



**Vorsitzende des
Kirchenvorstandes**
Angelika Menzel
Ponsstraße 90
Tel.: 4 16 66

Pfarrer
Thomas Stelzer
Hundertmorgenring 46
Tel. 45 51 12



Pfarrer
Jochen Mühl
Langstraße 67
Tel. 94 62 56

PfarrerIn
Esther Häcker
Mörfelder Str. 55
Tel. 30 99 51



Gemeindepädagogin
Sabine Oldenburg
Ludwigstr. 64
Tel. 94 62 58

Kantor
Stefan Kühler
Mainstr. 29
Tel. 92 16 20



Die Mailadressen zur schriftlichen Terminvereinbarung mit dem Pfarrteam sind:

- esther.haecker@aol.de
- jochenmuehl@gmx.de
- Pfarrer.Stelzer@web.de

Die Sprechstunden finden im Gemeindezentrum und nach Vereinbarung statt.

Frau Sabine Oldenburg ist per E-mail erreichbar: Sabine.Oldenburg@t-online.de

Küsterin: Rosane Lüthy Telefon: 0157 - 52 36 33 74

Organist: Karsten Lüthy Telefon: 0157 - 52 36 33 74

Unser **Gemeindebüro** befindet sich in der Ludwigstraße 64.

Ihre Ansprechpartnerinnen vor Ort sind Margit Sadina und Kirsten Steckenreiter:

Telefon: 94 62 57 • Fax: 94 62 59

Email: ev.kirchengemeinde.Walldorf@ekhn-net.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag und Mittwoch von 10 - 12 Uhr und Donnerstag von 17 - 19 Uhr



Diakonie

Diakoniestation Mörfelden-Walldorf

Evangelischer Kirchlicher Zweckverband

Die DIAKONIESTATION MÖRFELDEN-WALLDORF stellt sich vor:

Wir unterstützen pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen in Mörfelden-Walldorf. Dies tun wir als christliche Einrichtung in der Tradition der Gemeindepflege unserer Stadt. Dabei sehen wir uns dem diakonischen Auftrag verpflichtet, Menschen unabhängig von Herkunft, religiöser, sozialer und wirtschaftlicher Stellung zu helfen.

Pflegen

- Unsere Pflegekräfte unterstützen Sie bei der Körperpflege, Ernährung und bei Bewegungseinschränkungen.
- Der Erhalt und die Förderung von Selbständigkeit sind uns dabei besonders wichtig.
- Wir unterstützen Ihre medizinische Betreuung, indem wir ärztlich verordnete Leistungen zuhause ausführen.
- So tragen wir in Kooperation mit Ihrem Hausarzt dazu bei, Krankenhausaufenthalte zu vermeiden oder zu verkürzen.

Begleiten

- Pflegebedürftigen und Pflegenden in schweren Stunden zur Seite zu stehen und sie zu begleiten ist unser christlicher Auftrag.

Vermitteln

- Wo wir nicht selbst helfen können, informieren wir Sie über ergänzende Dienste, Einrichtungen der Tages- und Kurzzeitpflege oder Alten- und Pflegeheime und vermitteln entsprechende Kontakte



**Diakoniestation
Mörfelden-Walldorf**
Tronstraße 4
64546 Mörfelden-Walldorf

Telefon 0 61 05 - 7 60 74
Telefax 0 61 05 - 7 56 66
info@diakonie-mw.de
www.diakonie-mw.de

Kommen Sie vorbei -
wir sind für Sie da!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9.00 - 13.00 Uhr

